

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Mittwoch, den 14. Jänner 1970, 8.30 Uhr:

Der geringe Schneefall in Süd- und Osttirol hat im Ötztaler Hauptkamm in einem schmalen Streifen auf Nordtirol übergegriffen. Laut Wetterwarte liegt mit andauerndem schwachen Südwind die Nullgradgrenze bei rund 1600 m Höhe. Niederschläge sind heute Mittwoch nicht zu erwarten.

Die in tiefen und mittleren Lagen durchfeuchtete Schneedecke geht noch vereinzelt in kleinen Lawinen ab. Die Straßen der hochgelegenen Seitentäler werden nur in Ausnahmefällen gering gefährdet.

Trotz der geringen Schneelage entstehen durch die starke Windverfrachtung in kammnahen Bereichen kleine aber gefährliche Schneebretter. Bei Schitouren bleibt daher in allen Hangrichtungen, aber besonders nord- bis ostseitig weiterhin Vorsicht geboten.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Frühnachrichten Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes  
vom Mittwoch, den 14. Jänner 1970, 7.45 Uhr:

Der geringe Schneefall in Süd- und Osttirol hat im Öztaler Hauptkamm in einem schmalen Streifen auf Nordtirol übergegriffen. Laut Wetterwarte liegt mit andauerndem schwachen Südwind die Nullgradgrenze bei rund 1600 m Höhe. Niederschläge sind heute Mittwoch nicht zu erwarten.

Die in tiefen und mittleren Lagen durchfeuchtete Schneedecke geht noch vereinzelt in kleinen Lawinen ab. Die Straßen der hochgelegenen Seitentäler werden nur in Ausnahmefällen gering gefährdet.

Trotz der geringen Schneelage entstehen durch die starke Windverfrachtung in kammnahen Bereichen kleine aber gefährliche Schneebretter. Bei Schitouren bleibt daher in allen Hangrichtungen, aber besonders nord- bis ostseitig weiterhin Vorsicht geboten.

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Donnerstag, den 15. Jänner 1970, 8.30 Uhr:

Mit dem neuerlich starken Föhn liegt die Nullgradgrenze in Nordtirol bei rund 1500 m Höhe. Laut Wetterwarte sind entlang des Alpenhauptkammes und südlich davon geringe Schneefälle zu erwarten.

Die in tiefen und mittleren Lagen durchfeuchtete Schneedecke geht noch vereinzelt in kleinen Lawinen ab. Die Straßen der hochgelegenen Seitentäler werden nur in Ausnahmefällen gering gefährdet.

Trotz der geringen Schneelage entstehen durch die starke Windverfrachtung in kammnahen Bereichen kleine aber gefährliche Schneebretter. Bei Schitouren bleibt daher in allen Hangrichtungen, aber besonders nord- bis ostseitig weiterhin Vorsicht geboten.